



FREETHEBEES

2025

Geschäfts- tätigkeitsbericht

FreeTheBees schützt und fördert als einzige Schweizer Organisation wildlebende Honigbienenenvölker. Zudem schulen und begleiten wir Imker auf dem Weg hin zu einer verantwortungsvollen, artgerechten und nachhaltigen Honigimkerei.

Inhalt

1	VORWORT	4
2	TÄTIGKEITSBERICHT	
	Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping	7
	Baumhöhlenprojekt	8
	Sensibilisierung und Wissensvermittlung	8
	Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz FR	9
	Organisationsentwicklung	14
3	FINANZBERICHT	15

Herausgeber FreeTheBees, Route des Pierrettes 34, CH-1724 Montévrax
Inhalt FreeTheBees, André Dunand, André Wermelinger, Thomas Fabian
Gestaltung Karin Gleichner, Zürich, k-designstudio.ch
Bankverbindung Schwyzer Kantonalbank, 8834 Schindellegi, IBAN: CH11 0077 7009 4296 5092 4

Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsleiters

Geschätzte Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer, Partner und Bienenfreunde

Die Fragen, mit denen wir uns bei FreeTheBees seit über einem Jahrzehnt beschäftigen, sind heute keine Randthemen mehr. Die Diskussion um Biodiversität, um die Rolle der Honigbiene und um die Grenzen einer rein produktionsorientierten Imkerei hat an Breite und Tiefe gewonnen. Was lange bestritten oder marginalisiert wurde, ist sichtbar geworden – in der Landschaft, in den Beständen, in den Daten.

FreeTheBees ist angetreten, um genau hier Verantwortung zu übernehmen: für die wildlebende Honigbiene, für ein vertieftes Verständnis ökologischer Zusammenhänge, für eine verantwortungsvollere Produktion von Bienenprodukten und für Lösungen, die nicht Symptome verwalten, sondern Ursachen adressieren. Auch im Jahr 2025 sind wir diesen Weg konsequent weitergegangen.

Unser Baumhöhlenprojekt hat sich als wirksame ökologische Infrastruktur etabliert – nicht nur für Honigbienen, sondern für ganze Artengemeinschaften. Das wissenschaftliche Monitoring im Rahmen von Swiss BeeMapping liefert inzwischen Daten von einer Qualität und Dichte, die eine neue Betrachtung der Honigbiene als Wildtier ermöglichen. Und unsere mehrsprachige Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit erreicht heute Menschen weit über die klassische Imkerschaft und die Schweiz hinaus.

Diese Entwicklungen sind kein Selbstzweck. Sie zeigen, dass Veränderung möglich ist, wenn man bereit ist, bestehende Denkmuster zu hinterfragen und neue Perspektiven zuzulassen. FreeThe-

Bees versteht sich dabei nicht als Gegenpol um des Gegenpols willen, sondern als unabhängige, fachlich fundierte und langfristig orientierte Kraft im Spannungsfeld von Ökologie, Landwirtschaft und Gesellschaft.

Gleichzeitig wissen wir: Der Weg ist noch lang. Wissenschaftliche Erkenntnisse allein verändern noch keine Systeme. Es braucht Menschen, die hinschauen, Verantwortung übernehmen und bereit sind, neue Wege mitzugehen. Dass FreeTheBees dies heute in zunehmendem Masse gelingt, verdanken wir dem grossen Engagement unserer Mitglieder, Gönner, ehrenamtlichen Unterstützer sowie unserer Partner.

Ihnen allen danken wir herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Sie ermöglichen es uns, auch weiterhin dort aktiv zu sein, wo Schutz, Wissen und Wirkung dringend gebraucht werden – zum Wohl der Honigbiene und der Natur als Ganzes.



André Dunand
Präsident



André Wermelinger
Geschäftsleiter

Unser 2025 in Zahlen

Sensibilisierung weiterer tausender Kurs-, Seminar-, und Vortragsteilnehmer zur Bienenproblematik und deren konkreten Lösungsansätze.

Führungen mit 30 Gruppen, weit über 550 angemeldete Personen sowie eine unbekannte Anzahl freier Besucherinnen und Besucher.

Wissenschaftliches Monitoring von bereits mehr als 400 Nistplätzen wildlebender Honigbienenenvölker.

175 installierte Baumhöhlen in 18 Kantonen und 40 erfolgreiche Einwinterungen.

8753 Follower, über 5,3 Mio. Reichweite via Social Media und über 8600 YouTube-Ansichten unserer «Bienen ohne Grenzen» Konferenzen.

Vier Bulletins in gewohnt hoher Qualität wurden zweisprachig an über 8318 Empfänger verschickt.

Über 8318 Bienenfreunde erhielten monatlich unseren zweisprachigen Newsletter inklusive Imkerkalender – der französische Verteiler wuchs dabei um starke 31%.

FreeTheBees zählt 271 Mitglieder (Vorjahr: 263), 11 Mandatsträger, 3 Vorstandsmitglieder, 1 Geschäftsleiter und 5 wissenschaftliche Beiräte.

Direct Mailings: 4x30'000 Anschreiben verschickt. 2169 neue Eigenadressen Deutsch und 837 Französisch.

Wir schützen die natürliche Evolution der Bienen. Honigproduktion ja – aber nur soweit die Anpassungsfähigkeit der Bienen erhalten bleibt.

2

Tätigkeitsbericht entlang den statutarisch verankerten Zielen

Kurzübersicht 2025

- Fast alle Ziele erreicht, Einzelziele teilweise stark übertroffen
- Gute Fortschritte in allen Projekten
- Vermutlich die grösste europäische wissenschaftliche Datengrundlage zu wildlebenden Bienen geschaffen
- Enormes ehrenamtliches Engagement
- Grosse und stark wachsende Reichweite mit monatlichen Fachkonferenzen
- Grosser Erfolg und Wachstum in der Kommunikation inkl. Social Media

Die statutarisch verankerten Ziele im Überblick

1. Schutz, Förderung und Verbreitung von wildlebenden, westlichen Honigbienen-völkern (*Apis mellifera*) in der Schweiz
2. Förderung einer artgerechten, nachhaltigen und zeitgemässen Bienenhaltung, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Bedürfnissen von Menschen und Natur gerecht wird
3. Verbesserung der Umweltbedingungen für eigenständig lebende Honigbienen

Citizen Science Projekt Swiss BeeMapping

Das Projekt Swiss BeeMapping konnte im Jahr 2025 erfolgreich weitergeführt und inhaltlich konsolidiert werden. Die Qualität der erhobenen Beobachtungsdaten blieb auf hohem Niveau; zugleich wurde die Datenbasis substanziell erweitert. Bis Ende 2025 sind über 400 Nistplätze wildlebender Honigbienen dokumentiert.

Damit stellt dieser Datensatz derzeit wohl die umfassendste systematische Datengrundlage zu wildlebenden Honigbienen in Europa dar und leistet einen relevanten Beitrag zur wissenschaftlichen Einordnung der Situation der Honigbiene. Die Daten flossen unter anderem in die Neubewertung der Honigbiene als «stark gefährdete Art» auf der Roten Liste der EU-27 im Jahr 2025 ein und tragen damit erstmals auf europäischer Ebene zur faktenbasierten Einschätzung der Bedrohungslage bei.

Im Berichtsjahr konnten zudem die gesammelten Daten vollständig ausgewertet und die geplante Parasitenstudie erfolgreich gestartet werden. Beide Arbeiten bilden eine zentrale Grundlage für die weitere fachliche und politische Diskussion zum Schutz wildlebender Honigbienen. Die Publikation der Ergebnisse ist für 2026 vorgesehen.

Baumhöhlenprojekt

Mit 175 installierten Baumhöhlen in 18 Kantonen stellt das Projekt heute eine bedeutende und stetig wachsende Forschungs- und Schutzinfrastruktur dar. Dank des engagierten Einsatzes zahlreicher Freiwilliger konnten im vergangenen Jahr nahezu alle Höhlen mindestens einmal auf deren Nutzung kontrolliert werden.



Foto: Alpe Soladino

40 erfolgreiche Einwinterungen im Herbst 2025 erweiterten den Datensatz erheblich und stärkten die wissenschaftliche Auswertung im Rahmen von Swiss BeeMapping. Zudem konnte die Testphase eines kommerziellen Sensorsystems erfolgreich gestartet werden, was einen wichtigen Schritt in Richtung kontinuierlicher Datenerhebung und Monitoring darstellt.

Sensibilisierung und Wissensvermittlung

Die Sensibilisierung und Wissensvermittlung bilden auch 2025 einen zentralen Pfeiler der Arbeit von FreeTheBees. In einem zunehmend polarisierten Umfeld versteht sich der Verein als unabhängige Vermittlungsinstanz zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, praktischer Erfahrung und gesellschaftlicher Debatte. Ziel ist es nicht, einfache Antworten zu liefern, sondern Orientierung zu schaffen und zu einem vertieften Verständnis der Honigbiene in ihrem ökologischen Kontext beizutragen.

FreeTheBees richtet sich dabei bewusst an unterschiedliche Zielgruppen: von naturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern über Entscheidungsträger, Medienschaffende und Fachpersonen bis hin zur Imkerschaft. Im Zentrum steht die Ver-



Foto: Davide Nestola

mittlung von Zusammenhängen – etwa zwischen Lebensraum, Bewirtschaftungsformen, Bienen-dichte, Gesundheit der Bienenvölker und Biodiversität insgesamt.

Die internationalen Online-Konferenzen und Fachformate haben sich weiter als offene Dialogplattform etabliert, auf der unterschiedliche Perspektiven sichtbar gemacht und kontrovers diskutiert werden können. Ergänzt wird dieses Angebot durch Vorträge, Kurse, Publikationen und kontinuierliche Informationsformate, die wissenschaftlich fundiert, aber verständlich aufbereitet sind.

Ein besonderer Fokus liegt darauf, Menschen zu befähigen, eigene Schlüsse zu ziehen und konkrete, realistisch umsetzbare Handlungsmöglichkeiten zu erkennen – unabhängig davon, ob sie selbst Bienen halten oder nicht. Sensibilisierung bedeutet für FreeTheBees nicht Belehrung, sondern das Öffnen von Denk- und Handlungsräumen.

Die wachsende Resonanz auf diese Arbeit zeigt, dass der Bedarf nach unabhängiger, fachüber-

greifender und lösungsorientierter Wissensvermittlung hoch ist. FreeTheBees leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer sachlicheren, differenzierteren Auseinandersetzung mit der Honigbiene als Wild- und Nutztier und stärkt langfristig die gesellschaftliche Grundlage für wirksamen Natur- und Artenschutz.

Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz FR

Der Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz dient der Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für die Situation der Honigbiene sowie für ökologische Zusammenhänge rund um Biodiversität, Lebensraum und Nutzungskonflikte. Das Angebot richtet sich an Menschen aller Altersstufen und ergänzt die Wissens- und Bildungsarbeit von FreeTheBees durch einen niederschweligen, praxisnahen Zugang.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 560 Personen im Rahmen begleiteter Besichtigungen durch den Entdeckungspfad geführt, was einer Zunah-



Foto: Alpe Soladino

me von 29 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Darunter befanden sich Schulklassen, Kindergruppen sowie Familien. Ergänzend nahm FreeTheBees erneut an der «Fête de la Nature» teil und beteiligte sich erstmals am Ferienprogramm «Passeportvacances Gruyère», bei dem Führungen und Workshops angeboten wurden.

Der Entdeckungspfad umfasst mehrere thematische Stationen, welche zentrale Aspekte der Arbeit von FreeTheBees veranschaulichen. Dazu zählt unter anderem ein Demonstrations-Bienenkorb, der Einblicke in die Lebensweise eines frei angesiedelten Bienenvolkes ermöglicht. Ergänzend stehen interaktive Lernangebote zur Verfügung, mit denen Besucherinnen und Besucher ihr Wissen selbstständig oder begleitet vertiefen können.

Begleitend zur Vermittlungsarbeit wurden im Umfeld des Entdeckungspfads ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Dazu gehörten die Vorbereitung und Einsatz von extensivem Wiesland mit regionalem Saatgut sowie die Erfassung von Blumen- und Straucharten im Rahmen eines floristischen Monitorings. Diese Massnahmen tragen zur Förderung der lokalen Biodiversität bei und dienen gleichzeitig der Wissensvermittlung.

Zusätzlich wurden mehrere Mitmach-Tage organisiert, an denen Pflege- und Unterhaltsarbeiten entlang des Weges sowie Pflanzarbeiten durchgeführt wurden. Die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher wird durch regelmässige Begehungen in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung gewährleistet.

Der Bienen-Entdeckungspfad in Vaulruz hat sich damit auch 2025 als wirkungsvolles Instrument der Umweltbildung und Sensibilisierung etabliert und ergänzt die wissenschaftlichen und fachlichen Projekte von FreeTheBees sinnvoll auf gesellschaftlicher Ebene.



«Der Tanz der Bienen» – ein Meisterwerk von Dan Leeforghe, einem vielseitigen Künstler, Musiker und französischen Geigenbauer.
Foto: André Dunand



Foto: André Dunand

Positiver Wandel entsteht nur auf Basis von ehrlicher, transparenter und sachlicher Kommunikation. Dank unserer Unabhängigkeit gehen wir auch unbequeme Themen an und ermöglichen einen Zugang zu Wissen für alle Menschen.



Organisationsentwicklung

FreeTheBees hat sich im Jahr 2025 organisatorisch weiter konsolidiert und professionalisiert. Das Wachstum der letzten Jahre konnte stabil bewältigt werden, ohne die inhaltliche Qualität, die fachliche Ausrichtung oder die Unabhängigkeit der Organisation zu beeinträchtigen. Strukturen und Prozesse wurden gezielt weiterentwickelt, um sowohl operative Effizienz als auch langfristige Stabilität sicherzustellen.

Durch das organisatorische Wachstum der letzten Jahre sowie die damit einhergehende bewusste Verbreiterung von Kompetenzen und klar definierte Verantwortlichkeiten konnte die Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselpersonen weiter reduziert werden. Fach-, Projekt- und Erfahrungswissen wird heute systematischer innerhalb der Organisation geteilt, dokumentiert und langfristig gesichert. Dies stärkt die Kontinuität der Arbeit und erhöht die organisatorische Resilienz.

Auch auf finanzieller Ebene wurde die Organisation weiter gefestigt. FreeTheBees ist heute in der Lage, laufende Projekte auch bei temporären Schwankungen auf der Einnahmenseite zuverlässig fortzuführen. Dies wurde durch eine konsequente Kostenkontrolle, eine realistische Projektplanung sowie den gezielten Aufbau von Reserven erreicht. Der Jahresabschluss 2025 wurde – wie bereits im Vorjahr – nach Swiss GAAP FER 21 erstellt und im Rahmen einer eingeschränkten Revision durch eine externe Treuhandgesellschaft geprüft. Damit verfügt FreeTheBees nun über zwei geprüfte Geschäftsjahre nach diesem Standard, was die Transparenz und Vergleichbarkeit der Rechnungslegung weiter stärkt.

Neben dem operativen Tagesgeschäft konnte sich die Organisation 2025 zunehmend auch strategischen und zukunftsgerichteten Fragestellungen widmen. Dazu zählen die inhaltliche Vorbereitung neuer Projekte, die Weiterentwicklung bestehender Programme, die Erschließung zu-

Vorstand



ANDRÉ DUNAND
Sonderpädagoge, Präsident,
Gründer, Leiter des
Entdeckungspfad



THOMAS FABIAN
Diplom-Kaufmann, Umwelt-
ökonom, IT Projektleiter
Finanzielle Führung



RAPHAËLE PIAGET
Gartenpflegerin, Imkerin
Projektleiterin Baumhöhlen-
projekt/Swiss BeeMapping

sätzlicher Finanzierungsquellen sowie die Optimierung interner Arbeits- und Kooperationsformen.

Einen wesentlichen Beitrag leisten weiterhin engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, die ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre Erfahrung mit hoher Verlässlichkeit einbringen. Dieses Zusammenspiel aus professionellen Strukturen und freiwilligem Engagement bleibt eine zentrale Stärke von FreeTheBees.

Insgesamt ist die Organisation heute so aufgestellt, dass weiteres Wachstum und eine gezielte Skalierung möglich sind – stets mit einem klaren Fokus auf Wirkung, Qualität, Transparenz und Unabhängigkeit.

Geschäftsstelle



ANDRÉ WERMELINGER
El. Ing. FH, eMBA
Geschäftsführer & Fachleiter



MARIE HALLMANN
MBA International Business
Kommunikation und
Social Media



KARIN GLEICHNER
Branddesignerin
Design, Kommunikation,
Event-Koordination

3

Finanzbericht

FreeTheBees erstellte den Jahresabschluss 2025 erneut nach Swiss GAAP FER 21, der anerkannten Fachempfehlung zur Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen. Ziel dieser Rechnungslegung ist es, Transparenz, Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Jahresrechnung zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte FreeTheBees Gesamterträge von 675'593 CHF (Vorjahr: 722'295 CHF). Die Gesamterträge lagen damit unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig zeigte sich eine Verschiebung in der Zusammensetzung der Erträge: Während die Mailing-Kampagnen erfreulich erfolgreich verliefen, entwickelten sich die Stiftungserträge zurückhaltender als in den Vorjahren. Diese veränderte Ertragsstruktur wirkte sich auf einzelne Ergebniskennzahlen aus.

Das Betriebsergebnis belief sich auf 28'623 CHF (Vorjahr: 122'903 CHF). Das Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals betrug 24'311 CHF (Vorjahr: 140'331 CHF).

Für die Umsetzung laufender Projekte wurden im Jahr 2025 74'257 CHF aus zweckgebundenem Fondskapital verwendet. Aus nicht verwendeten zweckgebundenen Erträgen wurden den Fonds gleichzeitig 56'700 CHF (Vorjahr: 50'057 CHF) zugewiesen. Daraus ergibt sich die in der Betriebsrechnung ausgewiesene Veränderung des Fondskapitals. Das Jahresergebnis vor Zuweisungen an das Organisationskapital beträgt 41'869 CHF (Vorjahr: 90'274 CHF).

Trotz tieferer Gesamterträge konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Dies ist unter

anderem auf eine stabile Kostenstruktur, die zweckkonforme Verwendung zuvor zugewiesener Fondsmittel sowie eine insgesamt umsichtige Mittelbewirtschaftung zurückzuführen.

Im Jahr 2025 konnten bestehende Projekte inhaltlich und operativ weiterentwickelt werden. Die zweckkonforme Verwendung von in den Vorjahren zugewiesenem Fondskapital ermöglichte zusätzliche projektbezogene Aktivitäten und führte zu einem gegenüber dem Vorjahr höheren Projekt- und Dienstleistungsaufwand. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der zeitversetzten Umsetzung bereits finanzierter Projekte und nicht mit einer Veränderung der Kostenstruktur oder Effizienz der Organisation.

Die erfolgreichen Mailing-Kampagnen konnten einen grossen Teil der schwächeren Stiftungserträge nahezu ausgleichen. Auf dieses Instrument wird auch im Jahr 2026 ein besonderer Fokus gelegt.

Das Organisationskapital erhöhte sich per Ende 2025 auf 185'332 CHF (Vorjahr: 163'464 CHF). Die flüssigen Mittel beliefen sich per 31. Dezember 2025 auf 250'332 CHF (Vorjahr: 249'471 CHF) und sichern die Finanzierung der anstehenden projektbezogenen Aufwände in den ersten Monaten des Folgejahres.

Der Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER 21 wurde von der Revisionsstelle der blueAUDIT GmbH im Rahmen einer eingeschränkten Revision am 16. Januar 2026 geprüft und abgenommen. Mit der konsequenten Anwendung von Swiss GAAP FER 21 hat FreeTheBees einen wichtigen Schritt zur Erfüllung der Anforderungen des ZEW-Gütesiegels vollzogen. Eine Bewerbung um das Siegel wurde im Jahr 2025 bewusst noch zurückgestellt, da aus Sicht des Vorstands aktuell kein Zeitdruck besteht und das Kosten-Nutzen-Verhältnis unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen sorgfältig abgewogen wird.

Bei zentralen ZEW-Kennzahlen, insbesondere beim Verhältnis von Fundraisingaufwand zu erhaltenen Zuwendungen, bewegt sich FreeTheBees im von ZEW akzeptierten Rahmen. Unter Einbezug der Mailing-Kampagnen lag die Fundraising-Quote im Jahr 2025 bei 40 % (Vorjahr: 35 %). Ohne Berücksichtigung dieser Kampagnenaufwände und der entsprechenden Erträge ergibt sich eine Quote von 18.2 % (Vorjahr: 18.8 %).

Beide Betrachtungen liegen – unter Berücksichtigung der Organisationsgrösse und der temporären Aufbauphase der Mailing-Kampagnen – im akzeptierten Bereich. Der ausgewiesene Anstieg des Fundraising-Anteils ist insbesondere auf die veränderte Ertragsstruktur zurückzuführen.

Der Anteil der Aufwendungen für Projekte und Dienstleistungen an den Gesamtaufwendungen betrug 58.4 % (Vorjahr: 58.9 %). Diese Kennzahl zeigt eine weitgehend stabile Relation zwischen projektbezogenen Aufwendungen und Gesamtaufwand und bestätigt ein konstantes Projektkosten-Controlling, auch bei insgesamt höheren Aufwänden im Jahr 2025.

Wird der Gesamtaufwand um den temporär erhöhten Aufwand der Mailing-Kampagnen bereinigt, ergibt sich eine Projektquote von 83.8 % (Vorjahr: 79.3 %). Diese liegt – unter Berücksichtigung der Organisationsgrösse und der damit verbundenen strukturellen Rahmenbedingungen – innerhalb der ZEW-Anforderungen und zeigt, dass trotz eines für kleinere Organisationen typischerweise höheren Anteils an Fundraising- und Administrationsaufwendungen ein grosser Teil der eingesetzten Mittel direkt in Projekte und Dienstleistungen floss.

Der Geschäftsbericht enthält eine zusammenfassende Darstellung der finanziellen Entwicklung. Der geprüfte Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER 21 kann bei Bedarf eingesehen werden.

Werden Sie Fördermitglied und partizipieren am Bienenwohl



Jahresbeitrag	50.–	250.–	500.–	1000.–
Bulletin (4 x jährlich)	🐝	🐝	🐝	🐝
Stimmrecht	🐝	🐝	🐝	🐝
Fachberatungen z.B. mit Bienen-Inspektoraten	🐝	🐝	🐝	🐝
Community	🐝	🐝	🐝	🐝
Teilnahme am Mitglieder-Jahrestreffen	🐝	🐝	🐝	🐝
Ermässigung auf Kurse		25%	50%	100%
9 Meadows Surprise		🐝	🐝	🐝
Jährliche Überraschung				🐝

Bankverbindung

Schwyzer Kantonalbank
8834 Schindellegi
IBAN: CH11 0077 7009 4296 5092 4

Spenden-Website



TWINT



TWINT Paylink

Bilanz

Aktiv	Aktuell	%	Vorjahr	%
Umlaufvermögen				
Schwyzer Kantonalbank	75'337.46	29	168'447.73	65
Banque Cantonale de Genève	3'597.95	1	434.00	0
Bank Post Finance	167'867.41	64	75'343.82	29
Bank ABS	3'529.13	1	5'245.18	2
Onlinezahlungen	0.00	0	0.00	0
Wertschriften	0.00	0	0.00	0
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0.00	0	0.00	0
Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	0	0.00	0
Vorräte	0.00	0	0.00	0
Rechnungsabgrenzungen	0.00	0	0.00	0
	250'331.95	96	249'470.73	96
Anlagevermögen				
Sachanlagen	0.00	0	0.00	0
Finanzanlagen	11'680.00	4	11'680.00	4
Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00	0
	11'680.00	4	11'680.00	4
TOTAL AKTIVE	262'011.95		261'150.73	
Passiv				
Kurzfristiges Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0	0.00	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0	23'000.00	9
Rechnungsabgrenzungen	200.00	0	650.00	0
	200.00	9	23'650.00	9
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0	0.00	0
Langfristige Rückstellungen	0.00	0	0.00	0
	0.00	0	0.00	0
Fondskapital				
Zweckgebundene Fonds	76'479.76	29	74'037.13	28
	76'479.76	29	74'037.13	28
Organisationskapital				
Grundkapital	0.00	0	0.00	0
Gebundenes Kapital	0.00	0	20'000.00	8
Freies Kapital	185'332.19	71	143'463.60	55
Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00	0	0.00	0
	185'332.19	71	163'463.60	63
TOTAL PASSIVE	262'011.95		261'150.73	

Betriebsrechnung nach Umsatzkostenverfahren Buchungsperiode 2025 und Vorjahr

	2025	2024
Erhaltene Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	361'943.93	271'718.20
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)	303'429.37	414'588.05
Beiträge der öffentlichen Hand	0.00	2'700.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'392.92	12'814.93
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	-380'176.98	-333'779.37
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-245'108.21	-208'371.62
Administrativer Aufwand	-20'858.39	-36'767.22
Betriebsergebnis	28'622.64	122'902.97
Finanzergebnis	-238.45	-146.17
Betriebsfremdes Ergebnis	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-4'072.97	17'574.27
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	24'311.22	140'331.07
Veränderung des Fondskapitals	17'557.37	-50'057.13
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	41'868.59	90'273.94

Anteil admin. Aufwand und Fundraising

	2025	2024
Administrativer Aufwand	20'858.39	36'767.22
Fundraisingaufwand	245'108.21	208'371.62
Total mit Mailing-Kampagne	265'966.60	245'138.84
Fundraisingaufwand ohne Mailing-Kampagne	47'625.41	53'147.20
Total (Administration & Fundraising) ohne Mailing-Kampagne	68'483.80	89'914.42
Total Aufwand ohne Mailing-Kampagne	453'799.23	448'759.96
Erhaltene Zuwendungen mit Mailing-Kampagne	665'373.30	686'306.25
Erhaltene Zuwendungen ohne Mailing-Kampagne	375'479.06	479'101.17
Anteil Administration & Fundraising (inkl. Mailing-Kampagne)	40.0%	35.7%
Anteil Administration & Fundraising (exkl. Mailing-Kampagne)	18.2%	18.8%
Anteil Fundraising nur Mailing-Kampagne	68.1%	74.9%
Anteil Projekte & Dienstleist. an Gesamtaufwand	58.4%	58.9%
Anteil Projekte & Dienstleist. ohne Aufwand Mailing-Kampagne	83.8%	79.3%